

RAKEL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

Gebündeltes Knowhow

SIEBDRUCK PARTNER

Individueller Service



Marabu



SEFAR



Dezember

12/08

SIEBDRUCK-PARTNER UNTERSTÜTZEN DEN NACHWUCHS

HEUTE SCHON AN DIE SIEBDRUCKER VON MORGEN DENKEN

Die Investition in die Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft. Gerade im Siebdruck bleibt es nicht bei Lippenbekenntnissen. Die Siebdruck-Partner bieten ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten. So erfährt der Siebdruck-Nachwuchs persönliche und umfassende Unterstützung – und lernt dabei direkt von den Spezialisten.



Berufsschüler aus Koblenz bei Frintrup in Bonn

Die (Ausbildungs-) Berufe rund um den Siebdruck und die Werbetechnik haben in den letzten Jahren einen Wandel erfahren. Mehr als je zuvor stellen sie sich nun den neuen technologischen Anforderungen. Das Ziel jeder Ausbildung ist eine optimale Kombination aus Fachwissen für alle Tätigkeitsbereiche – in Theorie und Praxis. Einen bedeutenden Beitrag zur Ausbildung leisten die Siebdruck-Partner, die in unterschiedlichen Bereichen tätig sind: So geben Vertriebspartner als Dozenten an Berufs- und Hochschulen oder in den regionalen Prüfungsausschüssen ihre Erfahrung weiter. Die Siebdruck-Partner pflegen gerade mit den Berufsschulen aus ihrem Gebiet einen engen Kontakt und vermitteln so wertvolles Praxiswissen an die Siebdrucker von morgen. Einige Vertriebspartner bieten auch Seminare für Auszubildende in ihren Räumen an. Bei Frintrup kümmern sich Mitarbeiter als Dozenten und Prüfer intensiv um den Branchennachwuchs. Auch die Hersteller selbst unterstützen die kommende Siebdruck-Generation: Simone Schmid, Leiterin des Trainingscenters bei Marabu, führt regelmäßig Seminare für Berufsschulklassen bei Marabu durch.



Lebhafte Diskussionen mit engagierten Siebdruck-Azubis

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT:

TITELTHEMA

Aus- und Weiterbildung:
Knowhow für die Siebdruck-Elite
von morgen. S. 1 – 2

EDITORIAL

Volker Schmid: Schlüsselerlebnisse
für Ihren Erfolg. S. 2

SEMINARBERICHT

Marktvorsprung? Aber sicher! Ein
Seminar für Aufgeweckte. S. 3

SIEBDRUCK-PRAXIS

Medaillenverdächtig: Silberner
und goldener Siebdruck. S. 5

NEUHEITEN

Ganz neu – und doppelt gut:
Der KIWO® ScreenSetter. S. 5

NEUHEITEN

So viel Flexibilität muss schon sein:
TAMPAFLEX TPF. S. 3

KNOWHOW-ZENTRUM

Sind Sie gefährdet? Arbeits-
sicherheit, die Zweite. S. 5

PORTRAIT

Deutschland im Visier: KIWO
im CiS-Duett mit Lüscher. S. 6

KALEIDOSKOP

Durfte in der guten (Siebdruck-)
Küche nicht fehlen: Gelatine für
Fotoschablonen. S. 6

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Siebdruck-Partner

Asperger Straße 4 - 71732 Tamm

Tel. (07141) 691 230 - Fax (07141) 691 247

info@Siebdruck-Partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

Dongowski & Simon

Heilbronner Straße 190 - 70191 Stuttgart

Tel. (0711) 2 27 61 0 - Fax (0711) 2 27 61 99

post@dongo.de



VOLKER SCHMID

Das Siebdruckverfahren hat viele – herausfordernde – Facetten in der Anwendung. Die Schlüssel zum Erfolg lauten Knowhow und Dialog.

Im Siebdruck wird natürlich immer noch vielfach mit Farben jeglicher Art gedruckt. Aber der Anteil der industriellen Beschichtungstechniken spielt eine große Rolle, etwa in der Süßwarenindustrie, der Veredelung oder in der Elektronik und Solarenergie. Dazwischen liegen noch viele andere interessante Anwendungen. Diese zum Teil neuartigen und auch komplizierten Anforderungen an Funktion, Design, Materialien und Oberflächen sind eine große Herausforderung an die Anwender und das Verfahren.

Um in den sich schnell wandelnden Märkten bestehen zu können, sind die Kommunikation und die Abstimmungen mit dem Anwender, Entwickler und Interessenten von elementarer Bedeutung. Gemeinsam betrachten Fachberater und Handelshäuser mit kompetenten Lieferanten die umfassenden Anforderungen und erarbeiten effiziente Lösungen. Nutzen auch Sie die Ressourcen der Siebdruck-Partner?

Sprechen Sie uns an!

Volker Schmid
Vertriebsleiter
Steinmann Fachzentrum GmbH

Fortsetzung:

Ein informativer Beitrag von den „alten Hasen“ an die „jungen Hüpfen“ ist auch die RAKEL, die von vielen Auszubildenden und Studenten regelmäßig gelesen wird. Des Weiteren geben die Siebdruck-Partner den Berufsschul- und Hochschullehrern und den Meisterschul-Dozenten die Möglichkeit, für ihre Schule einzelne sowie ganze Klassensätze der Fachbücher der Siebdruck-Partner kostenfrei zu bestellen. Die wichtigen Nachschlagewerke für die angehenden Siebdrucker: Die „Siebdruck Praxis 1 – 3“ ist aus ihrer Bibliothek nicht mehr wegzudenken. Daneben bieten die Siebdruck-Partner bei ihren Seminaren und Workshops immer wieder Plätze speziell für den Nachwuchs an.

Im Siebdruck gibt es keinen Stillstand. Die Entwicklung neuer Technologien und Materialien bringt immer größere Herausforderungen mit sich – vor allem an die „Jung-Siebdrucker“. Es werden weitere Nischenanwendungen gefunden, die neue Chancen und Wege aufweisen – wie der Effektdruck oder die

Veredelung als wichtige und differenzierende Angebote des Siebdrucks. Gerade für die Auszubildenden bietet der Siebdruck Zukunftsperspektiven und vielfältige berufliche Möglichkeiten, die Spaß machen und Gestaltungsideen erlauben.

Ein Beispiel aus der Praxis zeigt, wie Auszubildende ihre kreativen Ideen in die Tat umsetzen. Unter dem Motto „Formen, Farben und Figuren“ stellen die Auszubildenden der Helmut Ziegner Berufsbildung, Berlin, ihre Kunstwerke rund um Schilder- und Lichtreklameherstellung, Siebdruck und Glaserei aus. Forum hierfür sind die REWE-Märkte in den Stadtbezirken Treptow und Kreuzberg. Dank ihrer Materialkenntnisse, gepaart mit handwerklichem Können und der Anwendung moderner und traditioneller Gestaltungstechniken entstanden innovative Arbeiten, an denen man sich nicht satt sehen kann.

Sie haben Interesse an Seminaren oder Schulungen? Besuchen Sie die Webseite www.Siebdruck-Partner.de und klicken Sie auf „Fortbildung“.

SEMINARBERICHT

SICHERHEIT WILL GELERNT SEIN



Engagiert und informativ geben die Siebdruck-Partner ihr umfassendes Siebdruck-Knowhow gern weiter – so auch in diesem Jahr beim Informationsseminar in Bühl bei Baden und in Stuttgart.

Wer sich mit den Sicherheitsbestimmungen im Siebdruck auseinandersetzt, schützt seine wichtigsten Ressourcen – die Mitarbeiter. Hier setzte das Seminar „Arbeitssicherheit“ der Siebdruck-Partner an. 45 Teilnehmer folgten der Einladung

des Siebdruck-Partners Steinmann Fachzentrum GmbH. Der Tag war mit interessanten und hilfreichen Vorträgen, Diskussionen und einem lebhaften Erfahrungsaustausch gefüllt.

Zum Auftakt beleuchtete Jürgen Schwarz aus dem Hause Kissel + Wolf die aktuellen gesetzlichen Regelungen. Diese betreffen mit der Einführung der Betriebssicherheits- und der Gefahrstoffverordnung alle Teilnehmer direkt. Anschließend präsentierten die Wischtuch-Spezialisten Lars Fricke und Heiko Schaffitzel von KimberlyClark die Kernbotschaft: Sauberkeit ist Trumpf – für Druckergebnis und Mitarbeiter. Nun war Wolfgang Hahn an der Reihe. Er stellte das junge und dynamische Gebiet der Produktidentifikation mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen (RFID) vor. Schwerpunkt seiner Ausführungen: Die neueste Generation von anwendbaren Chips, welche den hohen Anforderungen in Wasch- und Entschichtungsanlagen standhalten. Der Schlussvortrag von Hans Altenkirch zum Thema „Computer-to-Screen mit dem KIWO® CTS ScreenSetter™“ rundete den lehrreichen Seminartag ab.

Neueste Techniken vereinfachen Arbeitsprozesse, garantieren niedrige Kosten, schützen die Umwelt – kurz: Sie verschaffen Ihnen einen Marktvorsprung. Weitere Informationen erhalten Sie über den zuständigen Siebdruck-Partner vor Ort oder im Internet auf www.Siebdruck-Partner.de

SPITZENKLASSE: DIE SPITZENFARBE FÜR TPE UND SOFT-TOUCH



Tampaflex TPF ist die weltweit erste Tampondruckfarbe, die alle Anforderungen der schwierigen Materialien Thermoplastische Elastomere (TPE) und Soft-Touch-Lacke optimal erfüllt.

Eine Druckfarbe für TPE und Soft-Touch-Lacke? Diese Frage erntete oft skeptisches Kopfschütteln, da gute Lösungen für diese schwierigen Materialien bisher mehr Wunschdenken als Realität waren. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach einer Farbe, die die hohen

Anforderungen an Haftung, Flexibilität und Beständigkeit erfüllt. Marabu hat hierfür eine Toplösung gefunden: Tampaflex TPF. Als 2-komponentige Tampondruckfarbe eignet sich TPF für die unterschiedlichsten TPE-, Soft-Touch- und Dekor-Lacke sowie andere gummiartige Substrate. Dabei stellen die Bereiche Automotive, Medizin, Kosmetik, Werbemittel oder Elektroindustrie nur eine kleine Auswahl der Anwendungen dar. Vor allem für TPE eröffnen sich neue und Kosten sparende Designmöglichkeiten, da das Bedrucken im Vergleich zum teuren Mehrfarben-Spritzguss eine preisgünstige Alternative bieten kann. Im Leistungsvergleich mit den wenigen Mitbewerbern auf diesem Sektor punktet Tampaflex TPF durch die sehr hohen chemischen Beständigkeiten, den äußerst flexiblen Farbfilm (optimal für sehr elastische Substrate) und nicht zuletzt durch die hohe Anwenderfreundlichkeit und universelle Einsetzbarkeit. Zertifiziert wurde Tampaflex TPF von Philips und weiteren namhaften „Electronic Manufacturing Services“ (EMS). Sie erfüllt so wichtige Prüfnormen der Automobilindustrie auf zahlreichen Soft-Touch-Lackierungen.

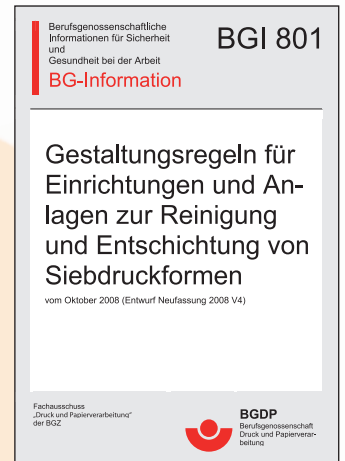
www.marabu-druckfarben.de

SIND SIE GEFÄHRDET?

Arbeitssicherheit ist immer ein aktuelles Thema. Doch die Gegebenheiten ändern sich von Zeit zu Zeit, sodass die Regeln angepasst werden müssen. So auch bei der BGI 801, die dem Unternehmer Hilfestellung bei staatlichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften gibt.

Am 16.09.2008 trafen sich in Frankfurt die BG Druck und Papierverarbeitung und Vertreter der Industrie, um die BGI 801 zu überarbeiten. Den Entwurf V4 zur Neufassung können Betroffene und Interessierte mit freundlicher Genehmigung von Herrn Büscher, BG Druck und Papierverarbeitung, über die Homepage der Siebdruck-Partner herunterladen: www.Siebdruck-Partner.de Rubrik Fachbeiträge, "Gestaltungsregel für Einrichtungen und Anlagen zur Reinigung und Entschichtung von Siebdruckformen". In dieser Neufassung wurde die BGI an die Norm EN 12921 (Maschinen zur Oberflächenreinigung und -vorbehandlung von industriellen Produkten mittels Flüssigkeiten oder Dampfphasen) angepasst, insbesondere hinsichtlich der Zoneinteilung zum Punkt Explosionsschutz. Neu aufgenommen wurden Hinweise zu 'Anforderungen an Waschgut' und 'Begriffe und Beschreibung der Arbeitsprozesse und Anlagenmerkmale'. Die endgültige Version soll bis Ende November fertig sein und im Januar 2009 veröffentlicht werden. Hier schon ein kleiner Einblick in das Inhaltsverzeichnis:

- Anwendungsbereich
 - Begriffsbestimmungen
 - Anforderungen an das Waschgut
 - Informationen für die Gestaltung und die Aufstellung von Siebwasch- und Entschichtungseinrichtungen
 - Sicherheitshinweise für Arbeiten an automatischen Siebwasch- und Entschichtungsanlagen durch den Anwender
- Jürgen Schwarz, Kissel + Wolf GmbH Betriebsleitung – Mitglied der Geschäftsleitung



NEWS-TICKER

MICHAEL OBERLÄNDER, MARABU LEIPZIG, GEHT IN DEN RUHESTAND

... daher wird die technische Marabu Außenstelle in Leipzig zum 31.12.2008 geschlossen. Technische Anfragen aus Herrn Oberländers Gebiet werden künftig von der Marabu Aweta in Tamm bearbeitet; Kundenbesuche erfolgen durch David Kegel.

Die Siebdruck-Partner danken Michael Oberländer für eine lange, engagierte Zusammenarbeit!



Michael Oberländer



David Kegel

Ja, die „RAKEL“ interessiert mich.
Bitte schicken Sie mir auch die nächsten
Ausgaben Ihres Newsletters:

- in gedruckter Form
- als E-Mail-Newsletter

**Hiermit bestelle ich mein persönliches
Exemplar von**

- „Siebdruck Praxis 3“**
Farbe lügt! – Lügt Farbe? Wie Sie reproduzierbare
Farbtongenaugigkeit steuern.
(Schutzgebühr € 15,- zzgl. MwSt.)
- „Siebdruck Praxis 2 – Effekte“**
Praxis pur. Kompaktes Siebdruck-Knowhow zum Nachlesen.
(Schutzgebühr € 55,- zzgl. MwSt.)
- „Siebdruck Praxis 1“**
Fünf ausführliche Kapitel zur Qualitätsoptimierung im
Siebdruck.
(Schutzgebühr € 10,- zzgl. MwSt.)

Die Bestellung bitte direkt an Ihren Siebdruck-Partner vor Ort faxen,
durch diesen erfolgen dann auch Auslieferung und Rechnungslegung.

ABSENDER (bitte komplett ausfüllen):

Name

Firma

Abteilung

Straße

Postleitzahl

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Unterschrift

GLANZPARADE AUF DUNKLEN STOFFEN



Gold oder Silber auf schwarze Stoffen oder T-Shirts drucken – das war bisher nur mit metallischen Gold- oder Silberbronzen möglich. Neue Wege eröffnen sich nun mit den hoch glänzenden Folien.

Die Vorgehensweise ist ganz simpel: Mit einem 43-er Gewebe wird zunächst der transparente Schmelzkleber von Tiflex gedruckt. Dieser wird anschließend im Infrarotkanal getrocknet. Die Gold- oder Silberfolie wird dann flächig über den gedruckten Kleber gelegt und in der Transferpresse kurz gepresst. Nach dem Erkalten kann man die überschüssige Folie abziehen. Der Druck ist nun fertig und strahlt silbern oder golden. Bei Fragen und Tipps wenden Sie sich an die Siebdruck-Partner, die von Tiflex zu diesem und auch weiteren Themen geschult wurden.

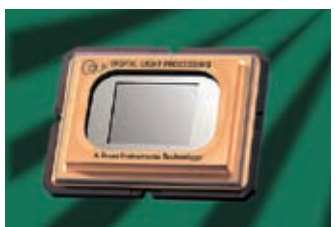
NEUHEITEN

EINE MASCHINE –ZWEI TECHNOLOGIEN

Seit mehr als sechs Jahren ist der KIWO® ScreenSetter™ die erste Wahl bei CtS/CtP-Systemen u.a. vieler CD-/DVD-Drucker. Jetzt steht die neue Generation in den Startlöchern – EINE Maschine für die digitale Belichtung von Siebdruckrahmen oder Offsetdruckplatten!

Weltweit hat sich der KIWO® ScreenSetter™ als Industriestandard für High-End Industrie-anwendungen wie z.B. Etiketten-, Tuben-, CD- und Kartuschendruck durchgesetzt. Neben einer bisher nie erreichten Belichtungsgeschwindigkeit setzt das neueste Modell des KIWO® ScreenSetter™ Maßstäbe – die CtS/CtP-Belichtung erfolgt nun noch zuverlässiger und wirtschaftlicher. Viele CD-/DVD-Drucker profitieren von einem Durchsatz von bis zu 60 Siebdruckschablonen oder Offsetdruckplatten pro Stunde. Der Clou: Eine Maschine beherrscht beide Technologien. Der KIWO® ScreenSetter™ ist das einzige digitale Belichtungssystem, welches in der Lage ist, die konventionellen Offsetdruckplatten von Toray® digital zu belichten. Für Drucker, die die Offsetdruck-Technologie einsetzen, werden jetzt Auflagen bis 150.000 Exemplaren von digital belichteten Offsetdruckplatten ermöglicht. Der Vorteile noch nicht genug: Höhere Auflösung, weniger Plattenschäden aufgrund der unempfindlicheren Oberfläche, beständigerer Fortdruck mit höherer Qualität, druckbare Tonwerte von 2 bis 98 Prozent, und Material- und Preisvorteile im Vergleich zu Laserbelichtungssystemen und deren Druckplatten. Der Schlüsselfaktor: Die extreme Genauigkeit ($\pm 2\mu\text{m}$) des Belichtungssystems.

www.kiwo.de



Das Herzstück: DMD-Chip

MIT LÜSCHER AM START: HEIMSPIEL FÜR KIWO

Die Lüscher AG als Marktführer bei den Computer-to-Screen-Systemen für Textil- und Siebdruckanwendungen dehnt ihre Partnerschaft mit der Firma Kissel + Wolf aus. Dank der bisher erfolgreichen und konstruktiven Zusammenarbeit ist KIWO nun auch für den Vertrieb in ganz Deutschland zuständig.

KIWO ist seit 1996 im Bereich Computer-to-Screen aktiv und hat auf dem gesamten Globus erfolgreich zahlreiche CtS-Systeme für grafische und industrielle Siebdruckanwendungen installiert.

Die hohe Kompetenz und die Philosophie des Unternehmens hatte die Lüscher AG aus der Schweiz damals dazu bewogen, KIWO als strategischen Vertriebspartner für Nordamerika und Kanada auszuwählen. Das Schweizer Unternehmen ist überzeugt, mit KIWO einen wichtigen und qualifizierten Partner gefunden zu haben, welcher die Unternehmensphilosophie marktnah und kompetent vertreten wird – nun auch in Deutschland.



Die Lüscher AG wurde vor über 60 Jahren gegründet und ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von qualitativ hochwertigen, mechanischen und elektronischen Lösungen für Offset-, Flexo-, Hochdruck- und Siebdruck-Druckformen. Der internationale Direktvertrieb erfolgt mit eigenen Niederlassungen in der Schweiz, in Italien, Spanien und Frankreich sowie über Verkaufspunkte in China und Nord- und Südamerika. Der indirekte Vertrieb läuft über ein Netzwerk ausgesuchter Fachhandelsfirmen.

Das Ziel der Partnerschaftsausdehnung ist, auch deutschlandweit fachliche Kompetenz und praxisnahe Kundenbetreuung zu bündeln. Dabei steht das KIWO-Team ab sofort mit fachkundiger Beratung zur Seite, auch im Verkauf und bei der Lieferung des Wachses für die JetScreen-Anlagen der Inkjet-Wachsgeneration.



WUSTEN SIE SCHON ...

... was Gelatine mit Fotoschablonen zu tun hatte?

Zur Herstellung von Fotoschablonen diente eine Gelatine-Kopierlösung, deren Zutaten aus einem Hexenbuch stammen könnten: Wasser, pharmazeutische Gelatine, Oxydwachs und Ammoniumbichromat. Nach dem Reinigen mit Schlämmebrei und Wasser begoss man das Siebgewebe außerhalb der Schleuder mit der auf etwa 30 Grad Celsius erwärmten Gelatine-Kopierlösung. Durch die Veränderung der Tourenzahl in der Schleuder verteilte sich die Kopierlösung gleichmäßig über das ganze Sieb. Die beschichtete Siebgaze war nach etwa zehn Minuten trocken. Dann erfolgte die Belichtung unter einer positiven Kopiervorlage mit der Kohlenbogenlampe. War die Belichtung beendet, so nahm man die Kristallglasscheibe und die Kopiervorlage vom belichteten Gewebe. Die auf dem Sieb befindliche Kopierschicht wurde mit einer Farbstofflösung angefärbt und nach dem Farbstoffbad kräftig mit kaltem Wasser ausgebraust. Dadurch sollte sich der restliche Teil der unbelichteten Kopierschicht aus den Gewebemaschen lösen.

VERANSTALTUNGEN

SEMINARE

Siebdruck Intensivkurs
CH-Thal, Sefar, 09. – 10.02.2009

Rasterkurs
CH-Thal, Sefar, 16. – 17.02.2009

Kompakt-Siebdruck
Tamm, Marabu, 02. – 03.02.2009

Digitaldruck
Tamm, Marabu, 10.02.2009

Raster-Siebdruck
Tamm, Marabu, 17. – 18.02.2009

UV-Siebdrucktechnik
Tamm, Marabu, 03.03.2009

Kompakt-Tampondruck
Tamm, Marabu, 10. – 11.03.2009

Die Welt der Farben und Effekte
Tamm, Marabu, 31.03.2009

MESSEN

FESPA 2010
München, 22. – 26.06.2010
www.fespa.com

weitere Termine und Infos unter
www.Siebdruck-Partner.de